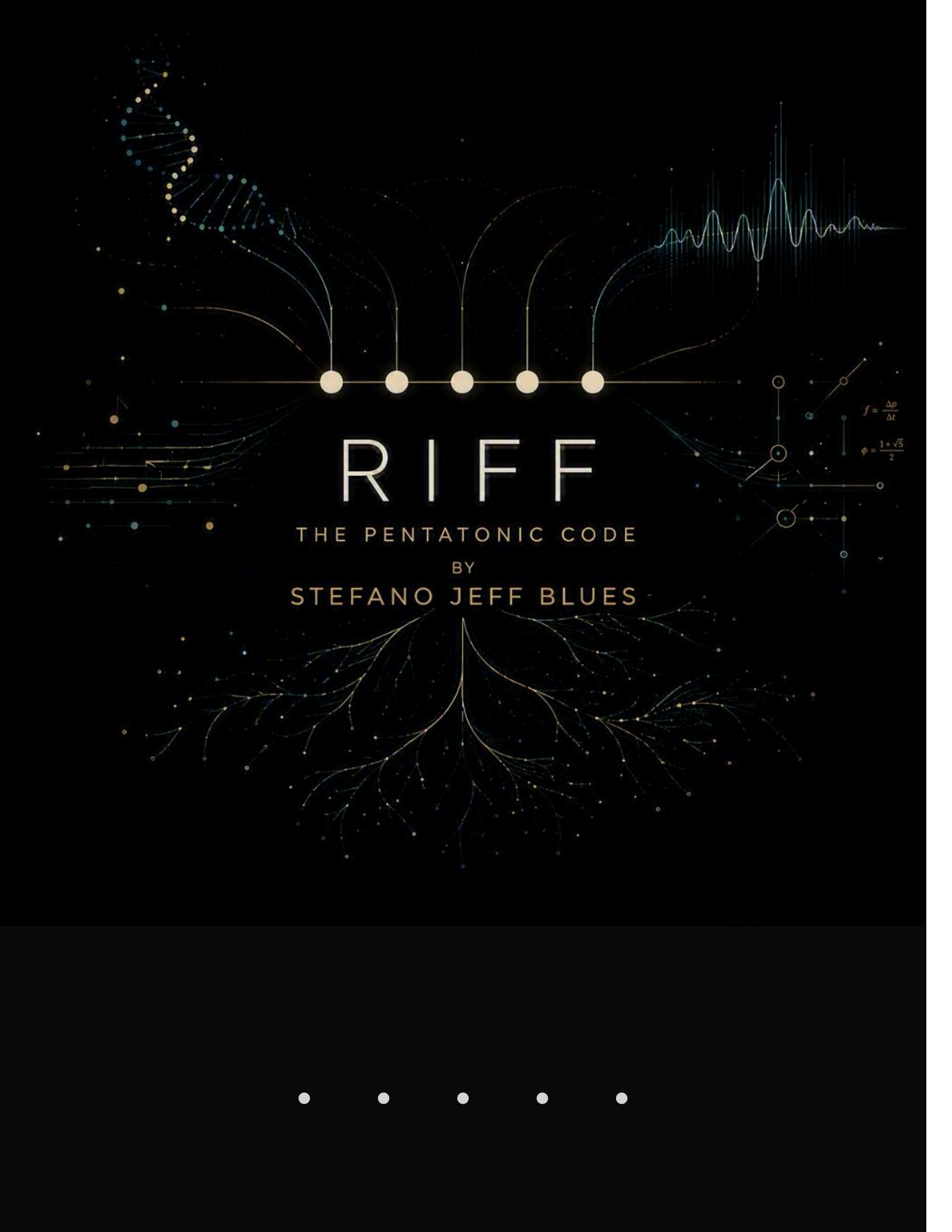


The background is a dark, textured space filled with various abstract elements. At the top left, a DNA double helix structure is composed of blue and yellow dots connected by lines. In the top right, a white waveform, resembling a musical signal or a scientific graph, oscillates against a grid of vertical lines. A horizontal line with five yellow circular nodes spans the width of the page, with several curved lines arching upwards from these nodes. Below this line, the title 'RIFF' is written in large, white, serif capital letters. Underneath the title, the subtitle 'THE PENTATONIC CODE' and the author's name 'BY STEFANO JEFF BLUES' are written in smaller, yellow, sans-serif capital letters. To the right of the text, there are some faint mathematical formulas: $f = \frac{\Delta p}{\Delta t}$ and $\phi = \frac{1 + \sqrt{5}}{2}$. At the bottom of the page, a series of thin, branching lines resembling a tree or a complex network of connections spreads out. At the very bottom, a horizontal line with five white circular nodes is visible.

RIFF

THE PENTATONIC CODE

BY

STEFANO JEFF BLUES



DAS KONZEPT

RIFF entsteht aus der Idee, dass hinter der Komplexität der Musik etwas äußerst Einfaches stehen kann: ein kleiner Kern von Tönen, der völlig verschiedene Welten erzeugen kann. Dieser Kern ist die Pentatonik.

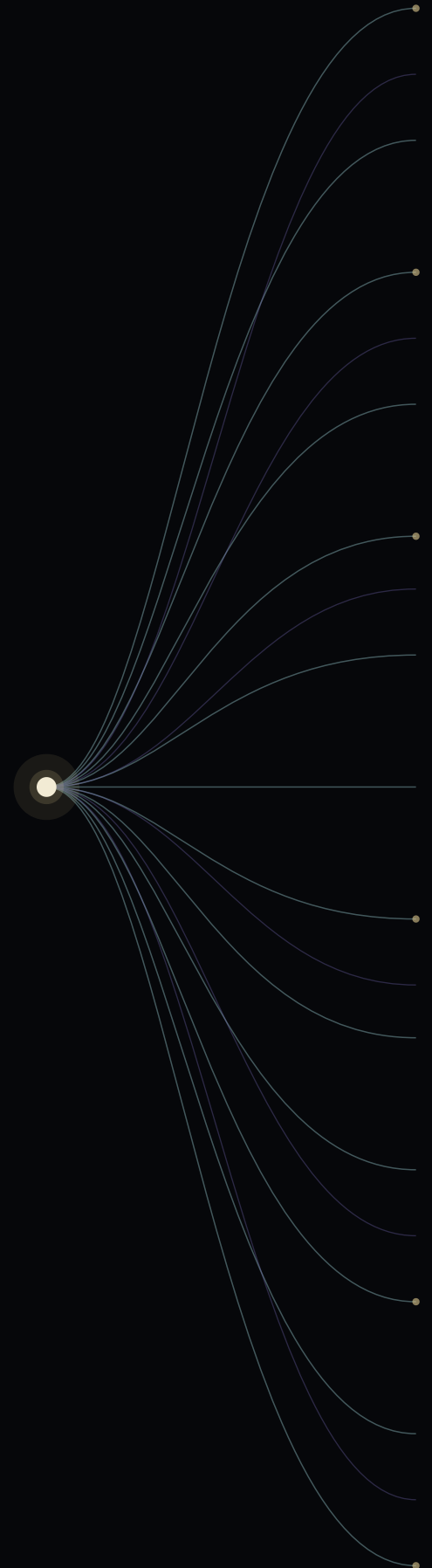
Fünf Töne sind die klangliche DNA des Albums, ein Grundmaterial, das Jazz, Blues, Groove und Improvisation durchzieht. Das Riff ist die Form, in der diese DNA sich zeigt: kurz, wiedererkennbar, körperlich, rhythmisch.

Doch der Code bleibt nicht unbewegt.

Um die Einfachheit der Pentatonik bewegt sich ein weit vieldeutigeres harmonisches Universum: verminderte Akkorde, verminderte Septakkorde, Chromatik, Spannungen und ungewöhnliche harmonische Farben. Dieser Kontrast ist das eigentliche Herz von RIFF.

Eine Melodie kann weiter eine einfache Sprache sprechen, während unter ihr die Harmonie die Bedeutung der Töne verändert. Dieselbe Phrase kann nach Blues klingen, dann geheimnisvoll, dann fast fremd, ohne ihre Identität zu verlieren.

Der Code bleibt derselbe. Was sich ändert, ist die Welt, die wir um ihn herum bauen.





DIE PENTATONIK ALS AUDIO-DNA

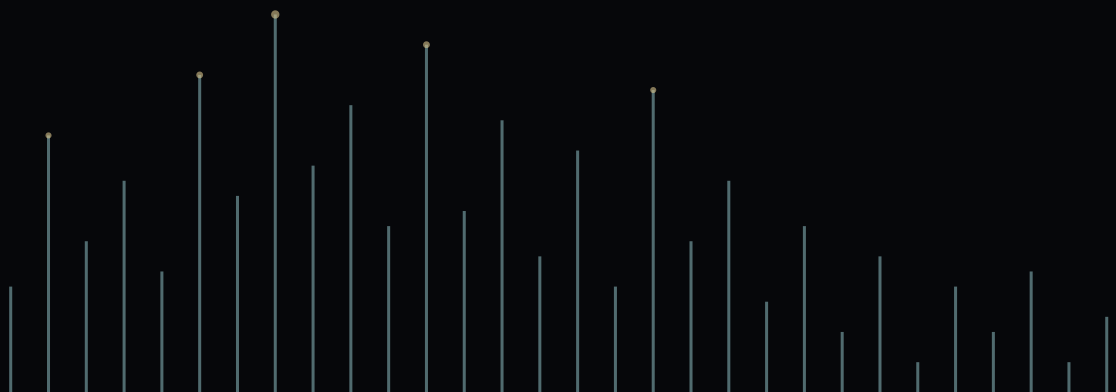
Die Pentatonik ist nicht einfach eine Skala, über die man improvisiert. Sie ist Audio-DNA. Ein elementares, instinktives, fast urtümliches Material. Ihr unmittelbarer Charakter steht für den körperlichsten Teil der Musik von RIFF: die Geste, den Groove, den Rhythmus, die Phrase, die im Gedächtnis bleibt.

Die raffinierteren Harmonien stehen dagegen für die Verwandlung. Verminderte Akkorde und harmonische Spannungen bringen Instabilität, Bewegung und Ambiguität. Sie tragen jene fünf Töne in andere Gebiete und lassen dasselbe melodische Material neue Farben annehmen. Genau dieser Wechsel von musikalischen Höhen und Tiefen, Spannungen und Auflösungen erzeugt die Emotionen.

Es ist, wie denselben Gegenstand unter verschiedenen Lichtern zu betrachten. Der Gegenstand ändert sich nicht. Was sich ändert, ist, was wir sehen.

Und hier können Blues und Jazz vollkommen zusammenleben. Der Blues behält etwas Erdiges, Direktes, Körperliches; der Jazz öffnet fortwährend harmonische Türen. Die Pentatonik wird zum Berührungspunkt dieser beiden Welten.

Die fünf Töne sind keine Grenze, sondern eine Möglichkeit.



DER AUFBAU DES ALBUMS

RIFF 01

RIFF 02

RIFF 03

RIFF 04

RIFF 05

RIFF 06

RIFF 07

RIFF 08

RIFF 09

RIFF 10

RIFF 11

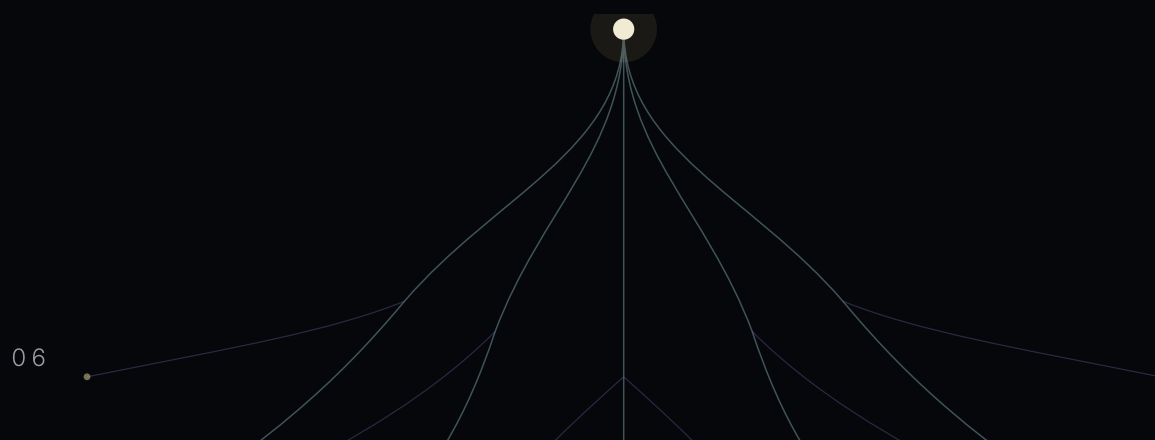
RIFF 12

Jedes Stück ist eine andere Erscheinungsform desselben Codes. Die Komposition selbst ist der Beweis.

Diese Stücke sind die katalogisierten Fragmente eines einzigen musikalischen Experiments.

Sie erzählen nicht, was man sich vorstellen soll.

Sie lassen das die Musik tun.



SYNOPSIS

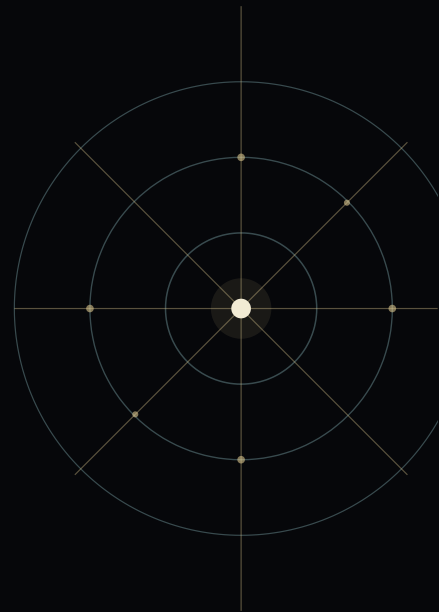
RIFF - THE PENTATONIC CODE erkundet die Idee eines elementaren musikalischen Codes, der unendliche Verwandlungen erzeugen kann.

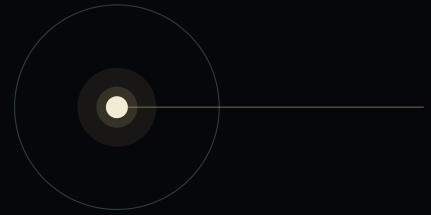
Im Zentrum des Albums steht die Pentatonik, verstanden nicht einfach als Skala, sondern als klangliche DNA: fünf wesentliche Töne, aus denen Riffs, Groove, Blues und Improvisation entstehen.

Um diesen Kern entfaltet sich eine unruhigere und raffiniertere harmonische Landschaft aus Chromatik, verminderten Akkorden, Spannungen und ungewöhnlichen Farben. Die Einfachheit der melodischen Linie begegnet so Harmonien, die ihre Wahrnehmung fortwährend verändern, ohne ihre Identität zu tilgen.

Jedes RIFF ist eine andere Erscheinungsform desselben Codes.

Es gibt keine Geschichte, der man folgen muss, und keine Bedeutung, die jeder Komposition auferlegt wird. Die Musik selbst erzählt die Entwicklung ihres eigenen Materials: fünf Töne, die verschiedene harmonische Welten durchqueren und dabei hartnäckig sie selbst bleiben.





**Fünf Töne bewahren den Code.
Alles andere ist Verwandlung.**

R I F F T H E P E N T A T O N I C C O D E

Musik von Stefano Jeff Blues

© 2026 Stefano Jeff Blues. All rights reserved.